

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN

Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Nachrichtlich:
Innenministerium
Auswärtiges Amt
Integrationsbeauftragte
Innenausschuss
Auswärtiger Ausschuss
Ausschuss für Menschenrechte
und humanitäre Hilfe

Berlin/Frankfurt, 03. April 2019

Drei Forderungen aus der Zivilgesellschaft: Notfallplan für Bootsflüchtlinge / "Sichere Häfen" ermöglichen / Keine Rückführung nach Libyen

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

in den vergangenen Wochen hat Deutschland gemeinsam mit anderen europäischen Staaten immer wieder Menschen aufgenommen, die im Mittelmeer aus Seenot gerettet wurden. Wir sehen dieses Engagement und begrüßen es, dass die Bundesrepublik bei anderen EU-Mitgliedstaaten für einen Verteilmechanismus für diese Menschen wirbt.

Wir, die Unterzeichnenden, setzen uns auf unterschiedliche Weise für eine menschenrechtsbasierte, solidarische Flüchtlingspolitik ein – als Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, humanitäre Hilfsorganisationen, Seenotrettungsorganisationen, Kommunen, Gewerkschaften, zivilgesellschaftliche Bewegungen und lokale Bündnisse.

Wir sind erschüttert angesichts der gegenwärtigen europäischen Politik, die immer stärker auf Abschottung und Abschreckung setzt – und dabei tausendfaches Sterben billigend in Kauf nimmt. All diese Menschen haben Schutz und eine menschenwürdige Zukunft für sich und ihre Familien gesucht.

Die Pflicht zur Seenotrettung ist Völkerrecht und das Recht auf Leben nicht verhandelbar. Diese Verantwortung trifft in erster Linie die EU und ihre Mitgliedstaaten; sie müssen eine völkerrechtsbasierte Seenotrettung auf dem Mittelmeer gewährleisten. Sie haben sich auch dazu verpflichtet, Schutzsuchenden Zugang zu einem fairen Asylverfahren zu gewähren. Für all dies sind wir gemeinsam mit zehntausenden Menschen in den vergangenen Monaten bundesweit auf die Straße gegangen.

Dass zivile Helfer*innen kriminalisiert werden, die der unterlassenen Hilfeleistung der europäischen Staaten nicht tatenlos zusehen wollen, ist ein Skandal. Diese Politik muss beendet werden, denn sie bedroht nicht nur das Leben von Menschen, sie setzt auch unsere eigene Humanität und Würde aufs Spiel. Und sie beschädigt das Vertrauen in den Rechtsraum und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union

und ihrer Mitgliedstaaten. Daher bedarf es einer Neuausrichtung der deutschen und europäischen Politik.

Wir wenden uns an Sie als eine Kanzlerin, die in einem kritischen Moment einen Entschluss gefasst hat, europäisch zu handeln. Die folgenden Maßnahmen weisen aus unserer Sicht Wege aus der derzeitigen humanitären Katastrophe und der politischen Krise. Jetzt, kurz vor den Europawahlen 2019, sind sie wichtiger denn je.

1. Notfallplan für Bootsflüchtlinge: Die Bundesregierung verhandelt bereits mit anderen europäischen Staaten über ein Verteil- und Aufnahmeverfahren (Relocation) für im Mittelmeer gerettete Flüchtlinge. Mehrere europäische Staaten sollen sich mit der EU-Kommission zusammenschließen und unter Koordination des Asylunterstützungsbüros EASO die Menschen unter Anwendung der Humanitären Klausel der Dublin-Verordnung nach einem vorher festgelegten Schlüssel verteilen. Den Schutzsuchenden muss nach Anlandung in einem sicheren europäischen Hafen eine menschenwürdige Aufnahme und Zugang zu einem fairen Asylverfahren gewährt werden. Der Europäische Flüchtlingsrat hat dazu einen praktikablen Vorschlag gemacht.¹ Wir appellieren an Sie, schnellstmöglich einen solchen Notfallplan für Gerettete und andere über das Mittelmeer ankommende Schutzsuchende umzusetzen.

2. „Sichere Häfen“ ermöglichen: Wir bitten die Bundesregierung, aufnahmebereiten Kommunen in unserem Land die freiwillige Aufnahme von zusätzlichen Schutzsuchenden in einem europäischen Relocation-Verfahren zu ermöglichen. Zahlreiche deutsche Städte und Gemeinden haben sich in den vergangenen Monaten zum „Sicheren Hafen“ erklärt und ihre Aufnahmebereitschaft signalisiert. Für sie muss eine Möglichkeit geschaffen werden, über ihre Aufnahmepflicht gemäß Königsteiner Schlüssel hinaus, zusätzlich freiwillig Schutzsuchenden aufzunehmen – entweder auf Grundlage bestehender oder neuer rechtlicher Regelungen.

3. Keine Rückführungen nach Libyen: Die EU und die Bundesrepublik müssen das Non-Refoulement-Gebot als zwingendes Völkerrecht achten und umsetzen. Wir bitten Sie, dieses Gebot deutlich gegenüber anderen Staaten zu verteidigen. Das Verbot der Zurückweisung in eine Bedrohungssituation verlangt, dass gerettete Menschen an einen sicheren Ort evakuiert werden. Einige der südlichen Mittelmeeraanrainer bemühen sich Asylsysteme aufzubauen. Aufgrund der fehlenden rechtsstaatlichen Garantien kann ein sicherer Ort bis auf weiteres jedoch nur in der EU liegen. Nach Libyen zurückgebrachte Menschen sind systematisch Folter, Versklavung und Gewalt ausgesetzt, wie Sie aus UN- und Botschaftsberichten wissen. Dementsprechend darf es keine Zurückführung nach Libyen geben. Daraus ergibt sich auch, dass die Bundesregierung und die EU jede Unterstützung und Ausbildung der sog. libyschen Küstenwache einstellen müssen. Diese fängt fliehende Menschen erwie-senermaßen auf hoher See ab und bringt sie mit Gewalt nach Libyen zurück. Auch andere Staaten dürfen nicht dabei unterstützt werden, Schutzsuchende Menschen abzuwehren, in Gefahr zurückzudrängen oder unter unmenschlichen Bedingungen festzuhalten.

¹ Relying on Relocation: ECRE Proposal for a Predictable and Fair Relocation following Disembarkation, 25.01.2019 www.ecre.org/relying-on-relocation-ecre-proposal-for-a-predictable-and-fair-relocation-following-disembarkation/

Wir richten diese Forderungen an Sie und werden uns auch künftig mit aller Kraft für politische Lösungen einsetzen, die von Humanität geleitet sind.

Hochachtungsvoll



Bundesverband e.V.



International e.V.



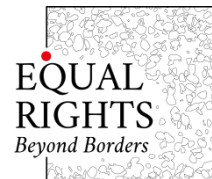


Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft
**Asyl in der
Kirche**

Lawyers without Borders
Anwälte ohne Grenzen (AoG) - Lawyers without Borders (LwB) e.V.



**BAG
K+R**



**verband binationaler
familien und partnerschaften**



Aktionsbündnis  **gegen AIDS**



KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.



DGSA



تَبْنِي ثَوْرَة
adopt a revolution

**Brot
für die Welt**

JUGEND



Women in Exile & Friends

Flüchtlingsfrauen werden laut.

Bundesweite Organisationen

ACAT Deutschland (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

ADRA Deutschland e.V.

Aktion Deutschland Hilft

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Aktionsbündnis gegen AIDS - Action against AIDS Germany

Amnesty International

Anwälte ohne Grenzen - Lawyers without Borders e.V.

Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.

Ärzte der Welt e.V. - Doctors of the World Germany

Ärzte ohne Grenzen e.V. - Medecins Sans Frontieres

AWC Deutschland e.V.

AWO Bundesverband

AWO International

borderline-europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V.

Brot für die Welt

Brot für die Welt Jugend

Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und

Rechtsextremismus (BAG K+R)

Bundesverband NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Campact

civilfeet-support e.V.

Der Paritätische Gesamtverband

Deutsche Aidshilfe

Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.

Deutscher Caritasverband e.V.

Deutscher Gewerkschaftsbund

Diakonie Deutschland

Diakonie Katastrophenhilfe

Equal Rights Beyond Borders

Evangelische Frauen in Deutschland e.V.

FC St. Pauli

FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e. V.

Flüchtlingspaten Syrien e.V.

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.

IUVENTA - Solidarity at Sea

Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

Jugend Rettet e.V.

KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.

kritnet – Netzwerk für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung

MISEREOR

Mission Lifeline e.V.

Netzwerk Afrika Deutschland (NAD)

Neue Richtervereinigung e.V.

Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V.

PRO ASYL

RESQSHIP e.V.

Save the Children

Sea-Eye e.V.

Sea-Watch e.V.

SEEBRÜCKE - Schafft Sichere Häfen!

SOLWODI e.V. Deutschland

SOS MEDITERRANEE Deutschland e.V.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Women in Exile & Friends

Landesweite und regionale Organisationen

AK Asyl Flüchtlingsrat Rheinland-Pfalz	Diakonisches Werk Hamburg	Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz
Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.	Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern	Landesvereinigung NRW der VVN/BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten)
Berlin-Brandenburgische Auslands-gesellschaft (BBAG) e.V.	Diakonisches Werk Pfalz	
	Diakonisches Werk Schleswig-Holstein	
Bezirksjugendwerk der AWO Hessen-Süd e.V.	Eine Welt Netz NRW	Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
Caritas in Niedersachsen	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	Reformierter Kirchenkreis in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EK-BO)
Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.	Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte	
Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.	Flüchtlingsbeauftragter im Bistum Münster	"weltweit" - die Freiwilligenorganisation von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.
Caritasverband für die Region Krefeld e.V.	Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V.	
Diakonie Baden	Flüchtlingsrat Baden-Württemberg	
Diakonie Bayern	Flüchtlingsrat Bayern	
Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	Flüchtlingsrat Brandenburg	
Diakonie Hessen	Flüchtlingsrat Hamburg	
Diakonie in Niedersachsen	Flüchtlingsrat Hessen	
Diakonie Mitteldeutschland	Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern	
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe	Flüchtlingsrat Niedersachsen	
Diakonie Württemberg	Flüchtlingsrat NRW	
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg	Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt	
Diakonisches Werk Bremen	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg KdöR	

Lokale Organisationen

AG Bleiben Köln	Diakonisches Werk Dortmund und Lünen GmbH	Evangelische Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
AG kirchliche Flüchtlingsarbeit in Hamburg	ESTAruppin e.V. - Gemein- dediakonische Initiative der Evangelischen Kirchengemeinden in Wittstock-Ruppin	Evangelische Leonhardsge- meinde Stuttgart
AK Asyl Freiberg a.N.		Evangelische St. Gotthardt - und Christuskirchengemein- de, Brandenburg an der Havel
AK Asyl Pleidelsheim		Evangelische Gemeinde zu Düren
AK Asyl Remseck e.V.	Ev. Andreasgemeinde in Darmstadt (Hessen)	
AK Asyl Sachsenheim	Ev. Gustav-Adolf- Kirchengemeinde, Ingelheim	Evangelische Gemeinde zu Düren
Aktionskreis Hamburg Hat Platz	Ev. Hoffnungsgemeinde Wiesbaden Biebrich	Evangelische Kirchengemeinde Neufunkenkrug in Fal- kensee
Arbeitskreis Asyl Affalterbach		Evangelische Kirchengemeinde Wiesbaden-Bierstadt
Arbeitskreis Asyl der Ev. Kir- chengemeinde Gütersloh	Ev. Kirche in Hessen und Nassau - Dekanat Vogelsberg	
Arbeitskreis Asyl Friedrichs- dorf e.V.	Ev. Kirchenkreis Oderland- Spree	Evangelisches Asylpfarramt Stuttgart
Arbeitskreis Asyl Stuttgart	Ev. Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Ottensen	Exil - Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.
Arbeitskreis Asyl Vaihingen an der Enz	Ev. Martin- Luther- Gemein- de, Darmstadt	FARBE e.V., Freie Arbeits- gemeinschaft für Bürger- schaftliches Engagement
Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach (Ts.)	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hofkirche	Flüchtlinge Willkommen e.V.
Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.	Evangelische Arbeitsgemein- schaft für KDV und Frieden	Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.
Ausländerbeirat der Stadt Kassel	Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt	Flüchtlingshilfe - Willkommen in Bad Vilbel e.V.
Beirat Migration und Integrati- on des Berliner Missionswer- kes	Evangelische Emmausge- meinde	Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
Bundesakademie für Kulturel- le Bildung Wolfenbüttel e.V.	Evangelische Kirchengemein- de Bronnzell-Eichenzell	Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg e.V.
Café 104	Evangelische Kirchengemein- de Egelsbach	Flüchtlingshilfe Nottuln
Cameo Kollektiv e.V.		Flüchtlingshilfe Oldenburg
Campus Asyl e.V.	Evangelische Kirchengemein- de Heidesheim	Flüchtlingshilfe Rosenplatz Osnabrück
Diakonie Lahn Dill e.V.	Evangelische Kirchengemein- de St. Katharinen, Bran- denburg an der Havel	Flüchtlingskirche c/o St. Simeon, Berlin
Diakonie Osnabrück Stadt und Land (DIOS)	Evangelischer Kirchenkreis Prignitz	Flüchtlingspaten Dortmund e.V.
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.		Flüchtlingsrat Krefeld

Flüchtlingsrat Leverkusen	Leben in der Fremde e.V.	Osnabrücker Friedensinitiative OFRI
Flüchtlingsrat Mainz	Legal Clinic Dortmund e.V.	
Flüchtlingsrat Würzburg	Ludwigsburg Waiblingen Enz	Potsdam Konvoi
Forum Hochschule und Kirche e.V.	Medibüro Hamburg	Pro Asyl/Flüchtlingsrat Essen e.V.
Franziskanerinnen von Lüdinhäusen	Medibüro Kiel e.V.	Refugee Law Clinic Berlin e.V.
	Medinetz Bielefeld	
Freundeskreis Asyl Schwäbisch Hall	Medinetz Essen e.V. / medizinische Flüchtlingshilfe	Refugee Law Clinic Kiel
Freundeskreises Asyl Königstein	Medinetz Freiburg	Refugee Law Clinic Regensburg
	Medinetz Hannover e.V.	Refugee Network Göttingen - Hilfe für Geflüchtete e.V.
GASThaus und GASTkirche in Recklinghausen	Medinetz Mainz e.V.	r-mediabase
Gemeinde mit Ausblick e.V.	Medinetz Würzburg e.V.	Runder Tisch Asyl Erligheim
GEW Kreisverband Hanau	Medinetz Bonn e.V.	Save me Mannheim
Heidelberger Friedensratschlag	Mennonitisches Hilfswerk e.V.	Seebrücke Altdorf
	Mensch Mensch Mensch e.V.	Seebrücke Brandenburg/Havel
Helferkreis Asyl Worms e.V.	Moabit hilft e.V.	
Hitzacker/Dorf eG	Münster - Stadt der Zuflucht	Seebrücke Bochum
IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V.	Netzwerk „Berlin hilft!“	Seebrücke Dortmund
	Netzwerk Dortmund - Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe	Seebrücke Dresden
Initiative "Münster-Stadt der Zuflucht"	Ökumenische Arbeitskreis Asyl Ludwigsburg Stadt	Seebrücke Duisburg
Integration e.V.	Ökumenische Fachstelle Asyl von Kreisdiakonieverband Ludwigsburg und Caritas	Seebrücke Erfurt
Interkulturelles Begegnungszentrum Kerner	Ökumenische Flüchtlingshilfe Lorsch	Seebrücke Erlangen
Jesus Freaks Kassel e.V.	Ökumenische Flüchtlingshilfe Steinheim	Seebrücke Esslingen am Neckar
"kein mensch ist illegal" Wuppertal	Ökumenische Forum Flüchtlinge in Lippe	Seebrücke Gießen
Kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge, Hamburg	Ökumenischer Arbeitskreis Asyl Kornwestheim	Seebrücke Göttingen
Konstanzer Seebrücke – Schafft sichere Häfen		Seebrücke Hamburg
		Seebrücke Hannover
Landesjugendring Brandenburg e.V.		Seebrücke Kassel
LandsAid e.V.		Seebrücke Krefeld
		Seebrücke Mannheim
		Seebrücke München
		Seebrücke Münster

Seebrücke Nürnberg	Würzburger Bündnis für De- mokratie und Zivilcourage
Seebrücke Oldenburg	
Seebrücke Osnabrück	Zuflucht -Ökumenische Aus- länderarbeit e.V.
Seebrücke Potsdam	
Seebrücke Reutlingen- Tübingen	
Seebrücke Seligenstadt	
Seebrücke Ulm	
Seebrücke Wildeshausen	
Seebrücke Wuppertal	
Solinet Hannover	
Stadtteiltreff Mainz- Gonsenheim	
Stiftung Nord-Süd-Brücken	
Todesursache: Flucht. Eine unvollständige Liste	
Trägerverein Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete in Nordhessen e.V.	
Train of Hope - Flüchtlingshil- fe Dortmund	
V!VOVOLO e.V. , Würzburg	
VENROB e.V.	
ver.di Ortsverein des Fachbe- reichs 3 von Wuppertal- Niederberg	
ver.di Ortsverein Freiburg	
ver.di Landesbezirk Hamburg	
Verband der Motorradclubs Kuhle Wampe	
Villa Fohrde Bildungs- und Kulturhaus e.V.	
Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz- Zehlendorf	
Wuppertaler Aktionsbündnis gegen TTIP und andere Frei- handelsfallen	